



## Aus dem Stadtrat

### Jugendpreis 2011 für Train Control e. V.

(CH). Der Jugendpreis 2011 der Stadt Freiberg geht an den Verein und Betreiber des gleichnamigen Jugendklubs Train Control e. V. (TC). Diesen Beschluss fasste der Stadtrat auf Empfehlung der Ausschüsse für Bildung und Soziales sowie Kultur in seiner jüngsten Sitzung am 5. Mai.

Beharrlich hatten sich die Akteure des Vereins bemüht, das TC zu erhalten und durch zielgruppengerechte Angebote mit Leben zu erfüllen. Dabei wurde das große Engagement der Jugendlichen besonders im Zusammenhang mit dem notwendigen Klub-Umbau deutlich. Sie hatten im Vorfeld aktiv nach Lösungen gesucht und sich während der Baumaßnahme mit zahlreichen Einsätzen aktiv und umfänglich beteiligt. Als Träger des Jugendtreffs im neu ausgerichteten Kinder- und Jugendzentrum an der Beethovenstraße übernimmt der Verein heute zudem zusätzliche Verantwortung für das soziokulturelle Angebot der Stadt.

Der Freiburger Jugendpreis kann jährlich an einen Jugendlichen oder eine jugendliche Personengruppe vergeben werden. Mit ihm wird uneigennütziges und außergewöhnliches Engagement für das Gemeinwohl öffentlich gewürdigt. Bis zum 31. Dezember 2010 lagen insgesamt fünf Einreichungen vor. Vorschläge für den Jugendpreis 2012 können bis zum 31. Dezember 2011 an das Büro des Oberbürgermeisters gerichtet werden, wobei die Vorschläge aus dem Jahre 2010 weiter für die Auswahl 2012 gültig bleiben.

Weitere Informationen auch unter [www.freiberg.de](http://www.freiberg.de).

### Sportstätte für Hockey und Tennis

Freiberg hat endlich einen Hockey- und Tennisplatz: Nach rund 14-monatiger Gesamtbauphase ist die Sanierung bzw. der Umbau der Sportstätte an der Hainichener Straße 79 abgeschlossen. Investiert worden dafür rund 1,8 Millionen Euro. Am vergangenen Sonnabend ist die Anlage durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm übergeben worden. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür, zu dem der Freiburger Hockey- und Tennisclub eingeladen hatte, kamen zahlreiche Interessierte, um die neue Anlage zu beschauen und auch auszuprobieren. Foto: E. Mildner → Seite 3

## Weltoffenheit stärken

Initiative für eine weltoffene Stadt mit World Café gestartet

(CH). Wie weltoffen ist Freiberg? Mehr als fünfzig Vertreter aus allen Bereichen der Gesellschaft, nutzten am 30. April im Städtischen Festsaal die Chance, sich intensiv mit dieser Frage auseinander zu setzen. Um ein möglichst breites und realistisches Meinungsbild zu erhalten, wurde dabei eine noch relativ neue und unbekanntere Form des Erfahrungsaustausches angewandt. Die Gäste trafen sich in einem sogenannten World Café, bei dem sie in zwei aufeinander folgenden Runden und in unterschiedlich zusammengesetzten Gesprächsgruppen zwei Fragen zur Weltoffenheit ihrer Heimatstadt diskutierten. Ihre individuelle Sicht, Erfahrung und Meinung gab Aufschluss, wie in Anbetracht vorhandener Überfremdungsängste für mehr Weltoffenheit argumentiert werden kann und durch welche Maßnahmen sich in Freiberg Vorbehalte abbauen lassen.

### Vertrauen schaffen

Die in den Pausen zentral angepinnten Gesprächsergebnisse bildeten ein breites Meinungsspektrum ab. Vielschichtige Argumente wie der demografische Wandel und der damit verbundene Fachkräftemangel, Grundwerte wie Toleranz und Respekt, aber auch der Vorteil kultureller Vielfalt verdeutlichten, welche Bedeutung Weltoffenheit auch für eine Stadt wie Freiberg - mit relativ geringem Ausländeranteil - hat. Die Ergebnisse spiegelten vor allem aber auch den konkreten Wunsch nach mehr Möglichkeiten des Austauschs und der Begegnung mit Menschen anderer Herkunft wieder - gleichzeitig der wirksamste Weg, Ängste abzubauen und Vertrauen zu schaffen. Auch



wurden sehr konkrete Ideen für ein weltoffenes Klima zusammengetragen wie ein World Café mit Migranten und Freiburger Vereinen, die sich der integrativen Arbeit widmen.

### Weitere Cafés

„Ziel der Organisatoren ist es nun, die Veranstaltungsergebnisse in konkrete Aktionen für ein tolerantes und vielfältiges Freiberg umzumünzen. Dabei löste das Café selbst den Gedanken der Weltoffenheit bereits ein, indem es unterschiedliche Menschen im Gespräch und auf Augenhöhe zusammenführte. Ein Reglement für die Meinungsäußerung, die so genannte Café-Etikette, sorgte dafür, dass auch jeder zu Wort kam. Das Experiment kam an, so dass nun geplant ist, in naher Zukunft diese Art des Austausches themen- und adressatenzentrierter fortzuführen.“

### „Alarmkette“

Auch der Plan, eine „Alarmkette“ einzurichten, kam mit dem World Café ein ganzes Stück voran. Über fünfundzwanzig Teilnehmer erklärten ihre Bereitschaft, im Falle einer extremistischen Aktion, am spontanen Gegenprotest mitzuwirken und sich an dieser Informationskette zu beteiligen. → Seite 5



## Auf ein Wort

### Einladung

Der Freiburger Tierpark ist seit nunmehr 50 Jahren Treff- und Erholungspunkt der Freiburger. Dabei kann er weder von der Größe noch von den vorhandenen Tierarten mit seinen Pendanten in Dresden oder Leipzig mithalten. Dies ist auch nicht gewollt, denn so wie er ist, lieben ihn die Freiburger. Und unser Tierpark ist vor allem eines: Er ist **KOSTENLOS** zu besuchen. Damit steht der Freiburger Tierpark **ALLEN** offen und nicht nur denen, die sich den Eintritt leisten können.

Damit der Tierpark sich auch zukünftig ansprechend und attraktiv präsentiert, wurden 2010 und 2011 verschiedene Maßnahmen durchgeführt, u. a. das Sozialgebäude erneuert und mit einer behindertengerechten Besuchertoilette versehen, die Wege wurden instand gesetzt, ein Unterstand gebaut und vieles mehr. Sicherlich ist noch mehr zu tun, aber zur Beibehaltung der Kostenfreiheit muss und wird dies in Etappen passieren.

Zusätzlich erhält der Tierpark nun auch einen Parkplatz mit 40 Stellflächen an der Chemnitz-er Straße. Montags bis freitags kann hier zwischen 8 und 19 Uhr für zwei Stunden kostenfrei geparkt werden. Damit ist der Tierpark auch für die Besucher besser erreichbar, die nicht fußläufig entfernt wohnen.

Sie sind herzlich eingeladen, das 50. Jubiläum am 15. Mai im Tierpark im Rahmen des Freiburger Familientages zu feiern. Diese Veranstaltung ist Bestandteil der Initiative "Wir sind Freiberg".

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße Sie mit einem herzlichen Freiburger Glück auf!



Ihr

Sven Krüger  
Bürgermeister für  
Verwaltung und Finanzen

## Inhalt

Geburten und Jubilare → Seite 2

Baumaßnahmen in Freiberg → Seite 3

Einladungen, Beschlüsse, Bekanntmachungen → Seiten 5 und 6

Technische Universität Bergakademie → Seite 7



## Geburten im März

Der Oberbürgermeister heißt aufs Herzlichste willkommen

35 Geburten kleiner Freiburger gab es im März, informiert das Standesamt. Insgesamt haben 14 Mädchen und 21 Jungen das Licht der Welt erblickt.

Allen kleinen Neufreibern ein herzliches Willkommen! Emilia, Nele, Emilia, Lilly, Christiane Margarete, Rosa, Paula

Andrea, Lavinia, Leona, Charlotte, Stella Kati, Aya, Elisabeth, Julia Emely

Lennox, Arne, Leon Sandro, Ben, Justin, Emil, Johannes-Romualdo Al, Joel Tyler, Marvin Markus, Leonardt, Mathew, Tayler Ronny, Finn Morris, Ryan, Jonas, Balduin, Philipp, Liam, Ian Finlay, Alessio-Luis, Fynn-Liam

## Sprechstunde des Friedensrichters

Die nächste Sprechstunde des Friedensrichters Christian Kluge ist am kommenden Dienstag, 17. Mai, von 16 bis 18 Uhr. Sie findet im Rathaus am Obermarkt statt: im Zimmer 104, neben der Poststelle.

Sprechstunde des Friedensrichters ist jeweils am ersten und dritten Dienstag des Monats.

Zu erreichen ist der Friedensrichter während der Sprechzeit auch unter der Freiburger Rufnummer 273 137 oder per E-Mail unter [Friedensrichter@Freiberg.de](mailto:Friedensrichter@Freiberg.de).

## Jubilare im Mai

Der Oberbürgermeister gratuliert auf das Herzlichste



### den 70-Jährigen

Karlheinz Leinert  
Eberhard Trus  
Doris Horn  
Christhard Moch  
Inge Hahn  
Siegfried Juhrs  
Dieter Kalinke  
Heinz Lißel  
Jürgen Sohr  
Ingrid Zimdars  
Anne-Dore Herrwig  
Christel Kandler  
Palmira Schell  
Dierk Scheumann  
Bernd Schlesier  
Inge Tusch  
Hanna Böhme  
Christian Gebauer  
Peter Jähnichen  
Hannelore Gottschalk  
Dieter Oehme  
Sieggrun Augustin  
Sigrid Eckert  
Karl-Heinz Gottschalk  
Helmut Meinecke  
Dieter Kühnel  
Peter Langer  
Ingrid Glöckner  
Erika Alexander  
Klaus Beckert  
Dieter Pampus  
Inge Uhlemann  
Monika Kluge  
Katharina Schwiethal  
Gerda Blumstein  
Monika Liebscher  
Horst Lösel  
Achim Schumann  
Karin Polster  
Werner Wolf  
Annemarie Heinrich  
Hans-Peter Bartusch  
Inge Lohse  
Brigitte Leinert  
Regina Modde  
Dieter Noack  
Dr. Manfred Raschke

Dr. Brigitte Takev

Monika Gläser  
Renate Klose  
Gisela Mohr  
Roland Stohn  
Rolf Rößner

### den 75-Jährigen

Marianne Hackenberger  
Siglinde Hannig  
Adelheid Borrmann  
Ruth Patzig  
Friedrich Pönisch  
Georg Zschäbitz  
Hartmut Uhlmann  
Egon Israel  
Ursula Heinrich  
Ursula Kästner  
Dr. Manfred Kurze  
Gisela Oertel  
Gisela Kaden  
Robert Birke  
Irmgard Respondek  
Marianne Klein  
Gottfried Freytag  
Christa Schubert  
Helmut Eilers  
Felix Stephan  
Sigrun Scope  
Egon Dittrich  
Heinz Küttner  
Alwina Walter  
Ruth Zimmermann  
Ingrid Weigel  
Christa Werner  
Günter Hanschmann  
Gerhard Kuhnke  
Brigitte Hoppe  
Hans Bretschneider  
Sigrid Eppendorfer  
Helga Mettel  
Gisela Schiller  
Helga Mende  
Monika Oehme  
Eva Schüppel  
Dr. Wolfgang Göthe

### den 80-Jährigen

Edith Dienel  
Thea Knauschner  
Elfriede Seybold  
Sigrid Lippitsch  
Adelheid Müller  
Liesbeth Ulbrich  
Christa Wiltner  
Klaus Vogler  
Manfred Fritzsche  
Berthold Schmidt  
Margot Irmer  
Siegfried Liebscher  
Christa Hering  
Ilse Franke  
Max Fritzsche  
Friedrich Urban  
Elfriede Grimmer  
Manfred Lehmann  
Brunhilde Schreiber  
Inge Leibelt  
Anneliese Rauscher  
Margot Vogel  
Werner Zeidler  
Dr. Peter Göhler  
Dr. Erhard Klose  
Edith Weber  
Joachim Matthies  
Brunhilde Schiebold  
Eva-Maria Wunsch  
Erhard Pradel  
Ernst Schleier  
Annelore Fritzsche  
Franz Kratschmer  
Vera Schiffler  
Eveline Tränkner  
Ursula Weigand  
Gisela Zwintzschner  
Hans-Georg Jeltsch  
Helga Kirchner  
Gisela Mühlhausen  
Liane Zimmermann

### den 85-Jährigen

Johanna Feind  
Liesbeth Findeisen  
Magdalena Woitenas  
Hildegard Zimmermann

Hiltraud Bedrich  
Gertraude Heidemann  
Brigitte Rothweiler  
Herta Schmidt  
Elfriede Erler  
Anneliese Grimm  
Hela Hartmann  
Ingeborg Liebscher  
Alfons Auerbach  
Hildegard Lorenz  
Margarete Menzer  
Johanna Andreas  
Walburga Baumgart  
Dr. Winfried Lorenz  
Marianne Schellner  
Elfriede Sokacz  
Gertraude Reinhardt

### den 90-Jährigen

Ilse Hänel  
Ilse Siegert  
Gertraud Pietsch  
Horst Ziegert

### den älter als

### 90-Jährigen

Johanna Hirschbach (91)  
Ruth Henker (91)  
Martha Sziedat (91)  
Liesbeth Hopf (91)  
Heinz Beyer (91)  
Edith Talkenberger (91)  
Elisabeth Ertel (91)  
Ingeburg Findeisen (91)  
Willy Hofmann (91)  
Walter Buschbeck (91)  
Louise Kripahle (91)  
Elsbeth Leuschner (92)  
Magdalena Richter (95)  
Willi Ziese (95)  
Engeline Müller (96)  
Anna Groer (97)  
Walli Kräher (97)  
Hermann Knobloch (98)  
Marianne Heinrich (98)

### ... sowie den

### Ehejubilaren

### Goldene Hochzeit

Stefanie und Rolf Legler  
Ilse und Joachim Rabsahl  
Ursula und Werner Reichardt  
Renate und Heinrich Wöhner  
Christa und Gerhard Schubert  
Edith und Felix Kraft  
Alice und Oskar Acksteiner  
Annelies und Günter Bach  
Gerda und Werner Blumstein  
Edelgard und Siegfried Günther  
Siglinde und Peter Guthe  
Renate und Eduard Klügl  
Gerlinde und Reiner Lilpopp  
Hannelore und Dieter Quaschny  
Elsbeth und Dietmar Ramm  
Monika und Peter Schneider  
Ingrid und Siegfried Tempel  
Gisela und Manfred Oettingshausen  
Brigitte und Tilo Heymann  
Erika und Rolf Kempe  
Hildegard und Karl Tröger  
Gunda und Hans Wünschmann

### Diamantene Hochzeit

Christa und Horst Heinze  
Erika und Lothar Liebscher  
Ingeborg und Wolfgang Preuß  
Inge und Herbert Leibelt  
Gertraude und Erich Mehnert  
Magdalena und Abraham Pries  
Helga und Franz Lorenz  
Waldtraut und Horst Thiele  
Christa und Gottfried Günther

### 65. Hochzeit

Elli und Artur Frank

### 68. Hochzeit

Adelheid und Erich Kuß

## Baumaßnahmen in Freiberg

# Hockey- und Tennispark für Freiberg

Sanierung der Sportstätte Hainichener Straße abgeschlossen

Nach rund 14-monatiger Gesamtbauteit sind nunmehr die Sanierung bzw. der Umbau der Sportstätte an der Hainichener Straße 79 abgeschlossen. Am 30. April ist die Anlage durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm übergeben worden. Über das nun beendete Bauvorhaben informiert Holger Reuter, Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bauwesen.

Die vorhandene Anlage befand sich in einem insgesamt sehr schlechten Zustand und genügte den heutigen Sportstättenanforderungen nicht mehr. Der Freiburger Hockey- und Tennisclub e. V. (FHTC) ist hauptsächlicher Nutzer der Anlage. Zur Weiterführung der sportlichen Entwicklung des Vereins sowie um allen Altersklassen ein effektives Training ermöglichen zu können, war der Neubau eines Hockeygroßspielfeldes erforderlich. Da dem FHTC im Bereich der vorhandenen Anlage keine Tennisplätze zur Verfügung standen, konnte diese Sportart innerhalb des Vereins nicht ausgeübt werden.

## Gelände komplett umgestaltet

Nachdem der Stadtrat im Februar 2007 den Grundsatzbeschluss zur Umgestaltung der Sportanlage an der Hainichener Straße und zur Beauftragung der erforderlichen Planungsleistungen gefasst hatte, wurde mit der Erarbeitung der Planungs- und Fördermittelantragsunterlagen im Mai 2008 begonnen. Die Gesamtplanung wurde vom Ingenieurbüro ARCADIS Deutschland GmbH erarbeitet und beinhaltet die komplette Umgestaltung des Geländes an der Hainichener Straße. Nach Vorliegen eines Fördermittelbescheides war der Baubeginn für die Gesamtbaumaßnahme am 28. September 2009.

## Sportplatz jetzt mit Stehtribüne

Die Sanierung der Sportstätte an der Hainichener Straße umfasste die Umgestaltung des vorhandenen Naturrasenplatzes in ein Hockeygroßspielfeld mit Kunstrasenbelag, den Neubau einer Tennis-Anlage mit fünf Einzelspielfeldern mit Kunststoffbelag, die Sanierung einer Weitsprunganlage, den Neubau einer Kugelstoßanlage und einer 75-Meter-Laufbahn, die auch für den Schulsport nutzbar sind und die Erneuerung der Zufahrtsstraße zum Sportgelände einschließlich Einfriedungen.

Durch die Neugestaltung der Flächenbelegung wurden außerdem entlang der westlichen Längsseite der Spielfelder Aufenthaltsmöglichkeiten für Zuschauer in Form von Stehtribünen geschaffen sowie neue Gehwege angelegt.

Der Hockeyplatz wurde mit einer Spielfeldgröße von 91,40 x 55,0 Meter als unverfüllter Vollkunstrasen angelegt. Der von Polytan gelieferte Kunstrasenbelag Mega Turf Cool Plus zählt zur neuesten Generation unverfüllter Vollkunstrasen.

Zusätzlich erhielt der Hockeyplatz als Kernstück des Projekts eine neue Phillips-



Zünftig ist am 30. April die neue Sportstätte an der Hainichener Straße eingeweiht worden. Foto: Simone Lohse

»Hockey und Tennis waren lange Stiefkinder in Freiberg. Damit ist es mit der schönen, neuen Anlage nun vorbei. Ich freue mich besonders, dass hier nun auch internationale Turniere ausgetragen werden können.«

Holger Reuter  
Bürgermeister  
für Stadtentwicklung und Bauwesen

Flutlichtanlage, die vom Freiburger Ingenieurbüro für Elektroanlagen, Horst Gränke, geplant wurde. Für die Montage der Beleuchtungsanlage und der weiteren elektrotechnischen Ausstattung zeichnet das Chemnitz Unternehmen Witt & Liebscher Elektroanlagen GmbH verantwortlich.

An den Stirnseiten des Hockeyspielfeldes wurden acht Meter hohe Ballfangzäune mit aufziehbarer Fangnetzeinrichtung angebracht, an den Längsseiten Barrieren mit einer Gittermattenfüllung und Prallwände errichtet. Die Tennisplätze sind nun durch einen drei Meter hohen Maschendrahtzaun eingegrenzt.

## Sportanlage barrierefrei

Die vorhandene Zufahrtsstraße zur Sportstätte, von der Hainichener Straße aus, erhielt im Zuge der Baumaßnahme einen neuen Befestigungsaufbau. Die Straße wurde auf einer Länge von 160 Metern grundhaft ausgebaut und mit Asphaltbefestigung versehen. Außerdem wurde diese Zufahrt zur Sportanlage ab dem Eingangstor mit einer Wegebeleuchtung ausgerüstet. Rechtwinklig zur Straße wurden 15 Pkw-Stellplätze (davon ein Behindertenstellplatz) angelegt. Alle Bereiche der Sportanlagen wurden barrierefrei errichtet und sind damit auch für Rollstuhlfahrer erreichbar. Für den Umbau der Sport-, Frei- und Verkehrsanlagen war die Freiburger Landschaftsgestaltung, Straßen-, Tief- und Wasserbau GmbH zuständig.

Durch die gewählte Bauweise sind die Flächen des Hockeyspielfeldes, der Tennisplätze sowie der Laufbahnen versickerungsfähige Flächen. Das anfallende Oberflächenwasser wird über die im Untergrund eingebauten Sickerleitungen gesammelt und einer Regenwasserzisterne zugeführt. Das gesam-

melte Sickerwasser in der Regenwasserzisterne steht gleichzeitig auch als Wasserreservoir für die Beregnungsanlage zur Verfügung.

## Regenanlage mit Grundwasser

Für die Nutzung des Vollkunstrasens des Hockeyspielfeldes war die Errichtung einer Beregnungsanlage erforderlich. Zur Vermeidung von Schürf- und Brandverletzungen bei Stürzen sowie zur Verbesserung des Ballrollverhaltens muss die Fläche vor jedem Spiel ausreichend bewässert werden. An den Rändern des Hockeyspielfeldes wurden insgesamt sechs Vollkreisregner mit Wurfweiten bis zu 42 Meter eingebaut. In niederschlagsarmen Zeiten wird der Wasserbedarf aus Grundwasser gedeckt, welches über einen ebenfalls neu errichteten Brunnen aus einer Tiefe von bis zu 80 Metern gefördert wird. Die Beregnungsanlage wurde von Perrot hergestellt und durch die Firma Heinrich SPOWATEC aus Nossen eingebaut.

Die Filteranlage für das Beregnungssystem wurde von der Weinert Wassertechnik GmbH aus Dresden installiert.

Die einzelnen Sportanlagen wurden entsprechend ihrer Nutzung neu ausgestattet. So wurden Hockeytore, Eckfahnen, Markierungen, Spielerbänke, Spielerkabinen, Schiedsrichterstühle, Ballwurfmaschinen, Abdeckplane, Abfallbehälter usw. angeschafft.

Für die Durchführung von Freiluftveranstaltungen, Turnieren und anderen Events wurden zur elektrotechnischen Versorgung im Außenbereich ein Senkelektant und Elektroverteilerkästen neu errichtet.

## Internationale Spiele möglich

Der Freiburger Hockey- und Tennisclub e. V. (FHTC) sowie die angrenzende Carl-Böhme-Grundschule sind die Hauptnutzer der Sportanlage. Mit dem Projekt werden alle Anforderungen des Internationalen Hockeyverbandes FIH erfüllt, so dass es ab 2011 möglich sein wird, internationale Hockeyspiele in Freiberg zu veranstalten.

Das Gesamtvolumen der Investitionen in das Projekt beträgt rund 1,35 Millionen Euro. 80 Prozent der zwendungsfähigen Kosten werden aus Mitteln des Konjunkturpaketes II gefördert.

## Kurz notiert

# 20 Jahre Stadtwerke Freiberg

Tag der offenen Tür am 14. Mai, 13 bis 17 Uhr

(AS/PS). Die Stadtwerke Freiberg feiern das 20-jährige Firmenjubiläum: Am 14. Mai, 13 bis 17 Uhr, lädt der Energiedienstleister zur Geburtstagsfeier auf das Firmengelände, Poststraße 5, ein. Veranstaltet wird ein buntes Fest für die ganze Familie.

Die Stadtwerke öffnen anlässlich des Jubiläums die Türen zu ihren technischen Anlagen. Die Gäste erhalten bei einer so genannten „Energierundfahrt“ die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke zu werfen. Geöffnet werden das Umspannwerk Freiberg Hütte, das Heizkraftwerk sowie die Übernahme-Regelanlage Freiberg Nord. Spezialisten vor Ort werden Aufgaben und Funktionalität der Anlagen erklären und offene Fragen beantworten. Auch die Ausstellung der „Historischen Gasgeräte“ der TU Bergakademie Freiberg öffnet im Ofenhaus der ehemaligen Gasbeleuchtungsanstalt an diesem Tag die Türen.

Abgerundet wird der Tag der offenen Tür mit einem Trommelfloh-Konzert mit Kinderliedermacher Maxim Wartenberg und seiner Trommelfloh-Band. Neben dem Live-Konzert und der Schlagzeug-Schule gibt es auch Trommel-Action und Power-Mitmach-Jonglage sowie Kinderschminken.

Geöffnet hat an diesem Tag auch das Kundenzentrum der Stadtwerke Freiberg, Berater stehen rund um Produkte, Serviceleistungen und Förderprogramme Rede und Antwort.

# Freiberger Sanierungspreis

Vorschläge noch bis 31. Mai

Zum 13. Mal lobt die Stadt den Freiburger Sanierungspreis aus. Alljährlich wird er an einen Bauherren für eine gelungene Sanierung vergeben. Zwölf Gebäude, davon elf in der Freiburger Altstadt, erhielten diese Auszeichnung in den zurückliegenden Jahren. Mit dem jährlichen Preis will die Stadt das Engagement der Hauseigentümer honorieren, die sich dem aufwändigen Vorhaben einer Sanierung stellen.

Vorschläge für den diesjährigen Preis können noch bis zum 31. Mai im Büro des Oberbürgermeisters eingereicht werden: Stadtverwaltung Freiberg, Büro des Oberbürgermeisters, Obermarkt 24 in 09599 Freiberg.

Ausgelobt wird der seit 1999 jährlich vergebene Preis, der mit 1.500 Euro dotiert ist, durch die Deutsche Bank Investment&FinanzCenter Freiberg und die Stadt Freiberg. Vergeben wird der Freiburger Sanierungspreis zum Tag des offenen Denkmals: am Sonntag, 11. September.



Berichteten zur Verleihung des „diploma fribergensis“ von ihren Erlebnissen beim außergewöhnlichen Freiburger Studiengang: Studentinnen und Studenten – hier mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm (r.), Rektor Bernd Meyer (Mitte) und Dr. Stephan Fischer, Geschäftsführer des Studentenwerkes Freiberg. Foto: E. Mildner

## Diploma fribergensis zum zweiten Mal verliehen

33 Studenten stellten sich dem besonderen Studiengang

Mit Beginn der akademischen Saison 2010/2011 war zur Freiburger Kneipenralley zum zweiten Mal der Startschuss für ein besonderes Studium gefallen: das Diploma fribergensis. Bei diesem nicht ganz ernst zu nehmenden Studium soll mittels zwölf zu erfüllenden, spannenden Aufgaben, u. a. das Aufsuchen des höchsten Punktes der Altstadt oder das Erkunden des Freiburger Altbergbaus, der Studienort erkundet und besser kennen gelernt werden. 33 Studenten der TU Bergakademie hatten sich der Herausforderung gestellt und erhielten nun am 28. April ihr „diploma fribergensis“, jedoch nicht ohne zuvor gemeinschaftlich mit Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm, Rektor Bernd

Meyer und Dr. Stephan Fischer, Geschäftsführer des Studentenwerkes Freiberg, und Intendant Manuel Schöbel die letzte Aufgabe dieses Studiums erfüllt zu haben: das Singen des Steigerliedes.

Erstmals verliehen wurde das Freiburger-Diplom im vergangenen Jahr. Rund 90 Freiburger Studierende aus ganz Deutschland empfangen die Ehrennadel und ihre Diplomurkunde, womit fast jeder zehnte Neueinschreiber des akademischen Jahres 2009/10 an dieser Aktion teilgenommen hatte.

Initiatoren des neuen Freiburger Studienganges sind die Stadtverwaltung, die Technische Universität, das Studentenwerk und das Mittelsächsische Theater.

## Mitstreiter für Punkprojekt gesucht

Städtisches Kinder- und Jugendkontaktbüro lädt zum Mitmachen ein – erstes Treffen am 18. Mai, 18 Uhr

Freiberg und Punk – nicht nur Insider wissen, dass es auch hier eine recht lange Verbindung und durchaus eine Tradition gibt. Doch wie haben sich Philosophie des Punk, alltägliches Leben und Erleben aus multiperspektivischer Sicht, Wahrnehmung im Laufe der Zeit gewandelt? Ist „wahrer Punk“ nur noch Auslaufmodell und was ist aus Leuten und Werten „von damals“ geworden?

Diesen Fragen widmet sich ein neues Projekt des städtischen Kinder- und Jugendkontaktbüros, gefördert von der Stiftung Demokratische Jugend: Archivrecherche, Biografieforschung, aber auch Organisation von Konzerten und Erstellen einer Broschüre zur Geschichte des Punk in Freiberg können Eckpunkte dieser Projektarbeit sein.

Gesucht werden junge Leute mit Interesse an diesem Thema, Schüler und Studenten, welche gern recherchieren und die Ergebnisse der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Ebenso gesucht sind Zeitzeugen, welche Wissen und Erlebtes gern weitergeben möchten oder Material zur Verfügung stellen können.

Der Projektablauf lässt viele Freiheiten und eigene Ideen zu. Deshalb laden die Jugendarbeiter alle Interessierten zu einem ersten Treffen ein. Dieses soll am 18. Mai, 18 Uhr, im Kinder- und Jugendzentrum in der Beethovenstraße (Ex-Pi-Haus) stattfinden. „Punks not dead“ – oder doch?

Meinungen, Anregungen und Anmeldung ab sofort Tel. 41 93 810 oder persönlich im KJZ Freiberg.

## Freiwilligentag in Darmstadt

Interessierte Freiburger aufgerufen zur Teilnahme am Aktionstag am 20. August in Darmstadt

Die Europäische Union hat das Jahr 2011 zum „Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit“ ausgerufen. Aus diesem Anlass haben das Land Hessen, die Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Landkreis Darmstadt-Dieburg einen Aktionstag initiiert: den Europäischen Freiwilligentag in und um Darmstadt am 20. August von 10 bis 16 Uhr. Sich daran zu beteiligen, sind auch die Freiburger aufgerufen.

Im Mittelpunkt soll dabei das gemeinsame Mitwirken bei einem der über 30 verschiedenen ehrenamtlichen Projekte – vom sozialen bis hin zum kulturellen Bereich – stehen. Hier sind neben Erfahrungsaustausch, Projektvorstellung, Planung nachhaltiger Begegnungen und Austausche, Besichtigungen von Sehens-

würdigkeiten und Einrichtungen, gemeinsame Freizeit und ein großes Abschlussfest vorgesehen.

Eingeladen sind Bürgerinnen und Bürger, die an einem der zahlreichen Projekte teilnehmen und Darmstadt kennen lernen möchten sowie Vereine und Institutionen aus dem Ehrenamtsbereich, die an einem Austausch interessiert sind.

Freiberg möchte mit einer siebenköpfigen Delegation am Aktionstag teilnehmen. Interessenten melden sich bei Steffen Judersleben, Verantwortlicher für Städtepartnerschaften, [steffen\\_judersleben@freiberg.de](mailto:steffen_judersleben@freiberg.de) oder Tel. 273 436.

Die Städtepartnerschaft zwischen Darmstadt und Freiberg besteht seit 1990.

[www.eu-freiwilligentag-2011.de](http://www.eu-freiwilligentag-2011.de)

## Stadtmarketing Freiberg GmbH

## Ungewohntes Bergstadtfest - durch Baustellen Party an „neuen“ Orten

### JUMP Rockarena wieder in Freiberg

(AK). Freiberg ist vom 23. bis 26. Juni wieder Gastgeber des größten und traditionsreichsten Volksfestes in Mittelsachsen. Und so werden beim 26. Bergstadtfest auch wieder hochkarätige Künstler auftreten. Für die Jugend gibt's bereits die dritte Auflage der großen „JUMP auf Tour“ Studententparty und die „JUMP Rockarena“ mit „Christian Durstewitz“, den „Pickers“ und „FertigLos“ am Samstag. „Durch die erneute Zusammenarbeit mit dem Radiosender JUMP wird auch der Jugend wieder etwas ganz besonderes geboten“, so Gerd Przybyla, Chef der Stadtmarketing Freiberg GmbH (Stama).

### Volkstümliche Musik und Schlager mit MDR

Schlagerfans kommen beim Schlager Abend mit MDR 1 Radio Sachsen und „Cora“, „Andreas Martin“, „Laura Wilde“

und „Uwe Busse“ auf ihre Kosten. Der Radiosender holt außerdem Bühnenhighlights der volkstümlichen Musik, wie „Stefanie Hertel mit Band Wolkenlos“, „De Erbschleicher“ und „Kathrin und Peter“ zum Volkstümlichen Abend am Sonntag nach Freiberg. Damit wird wieder eine unterhaltsame und publikumswirksame Mischung aus Tradition und Weltoffenheit, für jedes Alter und jeden Geschmack, dargeboten. Die traditionelle Bergparade, Auftritte von Künstlern des Mittelsächsischen Theaters sowie verschiedene Akteure aus Freiberg werden die starke regionale Identität eindrucksvoll inszenieren.

### Neue Struktur der Veranstaltungsplätze

Damit Mittelsachsens größtes Stadt- und Volksfest trotz der aktuellen großen Baumaßnahmen in der Altstadt wieder zu einem Erfolg wird, hat man das Festgelände umstrukturiert. Da dem Fest der Obermarkt

und der Schlossplatz in diesem Jahr nicht zur Verfügung stehen, werden einige Veranstaltungsplätze und Flaniermeilen verändert. So wird der Untermarkt zum Hauptveranstaltungsplatz, das Bierdorf auf den Parkplatz an der Geschwister-Scholl-Straße verlegt und das Weindorf in der romantischen Parkanlage zwischen dem Schloss Freudenstein und dem Schwanenschloß stattfinden.

### Der „rote Teppich“ für „850 Jahre Freiberg“ 2012

Trotz dieser Umgestaltung wird das bewährte Gesamtkonzept durch die Stama jedoch nicht verändert. Die verschiedenen Erlebniswelten und Programme bleiben im

Grundsatz erhalten, damit das Bergstadtfest auch dieses Jahr Besucher aus Nah und Fern begeistern und zu einem unvergesslichen Ereignis werden kann. Besonders vor dem Jubiläumsjahr 2012 möchte die Stama das erfolgreiche Stadtfest nicht reduzieren, sondern mit einem sehr guten Bergstadtfest 2011 einen „roten Teppich“ für das herausragende Ereignis – „850 Jahre Freiberg“ und Tag der Sachsen 2012 – legen, um dafür aktiv zu werben. Damit möchte die Stama auch in diesem Jahr wieder ein spektakuläres und emotionales Erlebnis für alle Besucher schaffen. Der Eintritt ist darum für alle Veranstaltungen des 26. Bergstadtfestes Freiberg natürlich wieder frei!



## Bekanntmachung

### Bauvorhaben „Erneuerung der MW-Kanalisation, Trinkwasserleitung und Straßenbau in der Werner-Seelenbinder-Straße in Freiberg“

Der Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, beabsichtigt, den Mischwassersammelkanal sowie die dazugehörigen Anschlusskanäle in der Werner-Seelenbinder-Straße zu erneuern.

Parallel dazu wird durch den Wasserzweckverband Freiberg die bestehende Trinkwasserleitung im Straßenbereich erneuert.

Nach Erneuerung der Leitungen erfolgt der Ausbau der Straße auf der gesamten Baulänge der Werner-Seelenbinder-Straße.

Der Ausführungszeitraum der Baumaßnahme ist vom 23.05.2011 bis 28.10.2011 vorgesehen.

Die Durchführung des Bauvorhabens wird unter Vollsperrung der Werner-Seelenbinder-Straße erfolgen.

Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Baudurchführung eine beschränkte Befahrbarkeit der Straße gewährleistet. Wir bitten alle von dem Bauvorhaben

betroffenen Grundstückseigentümer, Anwohner und Anlieger um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Wir werden jedoch bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten.

Für Anfragen steht Frau Unger vom Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, telefonisch unter (0 37 31) 26 58 22, Herr Hoffmann vom Wasserzweckverband Freiberg telefonisch unter (0 37 31) 7 84 44 und Herr Wünsche vom Tiefbauamt Freiberg telefonisch unter (0 37 31) 27 34 72 zur Verfügung. Universitätsstadt Freiberg FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG Eigenbetrieb der Stadt Freiberg Münzbachtal 128 09599 Freiberg Wasserzweckverband Freiberg Hegelstraße 45 09599 Freiberg Stadtverwaltung Freiberg, Tiefbauamt Petriplatz 7 09599 Freiberg



Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm in einer von acht Gesprächsrunden.

## Mehr Begegnungen, bessere Informationen

→ Seite 1

Das World Café war offizieller Startschuss der Initiative „Wir sind Freiberg – lokales Netz für eine weltoffene Stadt“, deren Ziel ist es, Themen wie Weltoffenheit in bewusster Abkehr von plakativen Signalen aufzugreifen und auf lokaler Ebene eigene Sicht- und Handlungsweisen zu etablieren. Vielfältige Veranstaltungen im Monat Mai bieten im Anschluss ans Freiburger World Café Anlass, mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen und das Thema auf breiter Basis zu vertiefen. Die Diskussionsergebnisse werden abschließend anlässlich der sachsenweiten Eröffnung der Interkul-

turellen Tage am 26. September 2011 in Freiberg präsentiert.

Koordinator der Initiative ist die Freiburger Agenda 21. Zu den Initiatoren Stadtverwaltung Freiberg und Technische Universität Bergakademie gehören weitere Partner wie Freiburger Unternehmen und Vereine.

Wollen auch Sie Partner im Netzwerk werden oder der Alarmkette beitreten?

**Kontakt:**

Freiberger Agenda 21 e.V.  
Poststraße 3a, 09599 Freiberg  
Tel. 202 332, Fax 202 333  
www.freiberger-agenda21.de



Lockere Atmosphäre des World Café beflügelt regen Gedankenaustausch zu Freibergs Weltoffenheit. Fotos: René Jungnickel

## „WIR SIND FREIBERG“

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
„TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“.



## Kurz notiert

### Energiestammtisch

20 Jahre Stadtwerke Freiberg - ein guter Anlass die bisherige und zukünftige Entwicklung vorzustellen. Diese steht auch im Kontext der aktuellen umfassenden Diskussion um die Energieversorgung in Deutschland, die durch die Katastrophe im Atomkraftwerk Fukushima entfacht wurde. So geht es zum kommenden Energiestammtisch auch um Fragen wie Atomausstieg, Beschleunigung der Energiewende, regionale Stromerzeugung u. a.

Die öffentliche und kostenlose Veranstaltung mit kompetenten Gesprächspartnern findet am Montag, 30. Mai, im Versammlungsraum der Stadtwerke Freiberg, Karl-Kegel-Straße 75 (Nähe Unicent) statt und beginnt 19 Uhr.

Alle Interessenten sind hierzu herzlich eingeladen.

## Ortschaftsrat Zug

### Hochwasserschutzprojekt für Zug

Begehung am 24. Mai – Bürgerbeteiligung erwünscht



Liebe Einwohner von Zug,

der Ortschaftsrat wird mit Vertretern der Stadt und einem Projektierungsbüro über das vorgesehene Hochwasserschutzprojekt der Stadt beraten, da das Stauvolumen auf Zuger Flur geschaffen werden soll. Dazu werden wir in einem Vororttermin die möglichen Stellen für die Errichtung eines Hochwasserschutzbeckens begehnen und über Vor- und Nachteile diskutieren.

Wir laden Sie ein, an dieser Begehung teilzunehmen. Ihre Meinung ist uns wich-

tig und außerdem erreichen wir so eine sachlich begründete Information der Bürger und hoffen auf Ihre Anregungen. Wir treffen uns

am 24. Mai 2011, um 17 Uhr am Damm des so genannten Biberteiches.

Weitere Besichtigungspunkte sind die so genannte Hüttenpfütze und der Zulauf des Münzbachs zum Hüttenteich hinter dem Bahndamm auf Berthelsdorfer Flur. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

Der Ortschaftsrat bedankt sich im Namen aller Zuger Bürger bei denen, die Anfang April in Zug am Frühjahrsputz teilgenommen haben. Zu nennen sind vor allem die Feuerwehr, der Brauchtumsverein, der Jugendclub (CAD) und die Grund-

schule, aber auch die Familien Adlung und Bilz. Sie haben alle für ein schöneres Aussehen unseres Ortes kräftig beigetragen. Umso mehr gibt es Unverständnis darüber, dass immer wieder einige Bürger ihren Unrat und ihre Gartenabfälle mitunter auch in den für die Zuger Landschaft historisch so wichtigen Halden entsorgen. Wir hoffen aber, dass die sich um Ordnung bemühenden Bürger auch zukünftig aktiv sind und bedanken uns schon jetzt dafür.

Mit herzlichem Glück auf!

Dr. Helfried Dombrowe  
Vorsitzender des Ortschaftsrates

☎ 73 392

## Einladungen

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung  
am Montag, 16.05.2011, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. Information durch den Oberbürgermeister  
02. Vergabebeschluss für den Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg, Los C6: Notumgehung  
03. Vergabebeschluss für den Ausbau der Stickstoffeliminierung in der ZKA Freiberg, Los B8: Straßenbau  
04. Sonstiges  
Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Ausschusses für Abwasserbeseitigung

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Verwaltungsausschusses  
am Montag, 23.05.2011, um 18.00 Uhr  
im Ratssaal im Rathaus, Obermarkt 24, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. Information durch den Oberbürgermeister  
02. Berufung ins Ehrenamt (Beschluss)  
03. Sonstiges  
Bernd-Erwin Schramm  
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Verwaltungsausschusses

**Öffentliche Bekanntmachung**  
Sitzung des Ortschaftsrates Kleinwaltersdorf  
am Mittwoch, 25.05.2011, um 19.00 Uhr  
in der Hofschänke, Walterstal 57, 09599 Freiberg

**Öffentlicher Teil:**  
01. Begrüßung durch die Vorsitzende des Ortschaftsrates  
02. Bürgerfragestunde  
03. Sonstiges  
M. Koch  
Vorsitzende des Ortschaftsrates  
Kleinwaltersdorf

## Bekanntmachung

**Bauvorhaben: Herstellung Regenrückhaltebecken Münzbachtal und Herstellung und Erneuerung der Kanalisation zwischen Münzbachtal Nr. 32 und Nr. 48**

Der Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG (FAB), beabsichtigt auf dem Flurstück 2057 (Münzbachtal Nr. 41) ein Regenrückhaltebecken herzustellen. Außerdem soll der vorhandene Mischwasser-Sammelkanal einschließlich der Anschlusskanäle zu den Grundstücken zwischen Münzbachtal Nr. 32 und Nr. 48 erneuert und im gleichen Abschnitt ein Regenwasser-Sammelkanal einschließlich der Anschlusskanäle zu den Grundstücken hergestellt werden.

Der Ausführungszeitraum ist vom 23.05.2011 bis Ende Juli 2012 mit einer Winterpause im Zeitraum von Mitte Oktober 2011 bis Anfang April 2012 vorgesehen. Die Durchführung des Bauvorhabens wird im Jahr 2011 unter Vollsperrung des Hornmühlenweges zwischen Münzbachtal und Straße Münzbachtal sowie unter halbseitiger Sperrung der Straße Münzbachtal zwischen Hornmühlenweg und Münzbachtal Nr. 37 erfolgen. Im Jahr 2012 wird das Bauvorhaben unter Vollsperrung der Straße

Münzbachtal zwischen Hornmühlenweg und Münzbachtal Nr. 32 erfolgen.

Für notwendige Verkehrsbewegungen wie Rettungsfahrzeuge, Anliefer- und Versorgungsfahrzeuge wird während der Baudurchführung eine beschränkte Befahrbarkeit der Straße Münzbachtal gewährleistet.

Wir bitten alle von dem Bauvorhaben betroffenen Grundstückseigentümer, Anwohner, Anlieger und Gewerbetreibende um Verständnis für die unvermeidlichen Einschränkungen, Behinderungen und Erschwernisse. Wir werden jedoch bemüht sein, diese so gering wie möglich zu halten.

Für Anfragen steht Frau Unger vom Eigenbetrieb der Stadt Freiberg, FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG, telefonisch unter (0 37 31) 26 58 22 zur Verfügung.

Universitätsstadt Freiberg  
FREIBERGER ABWASSERBESEITIGUNG  
Eigenbetrieb der Stadt Freiberg  
Münzbachtal 128  
09599 Freiberg

## Ehrenbürger wird 75

### Herzlichen Glückwunsch Prof. Dr. Günter Blobel

Am 21. Mai 2011 feiert Freibergs Ehrenbürger Prof. Dr. Günter Blobel seinen 75. Geburtstag.

In Waltersdorf in Schlesien geboren, war Blobel 1945 zur Flucht gezwungen. Die Familie ließ sich in Freiberg nieder, wo Blobel 1954 an der EOS „Geschwister-Scholl“ das Abitur ablegte. Der Biochemiker, der heute gern als „Vater der molekularen Zellbiologie“ bezeichnet wird, erhielt für seine wegweisenden Forschungen im Jahre 1999 den Nobelpreis für Medizin.

Heute in den USA lebend und an der renommierten Rockefeller University lehrend,

ist Blobel nach wie vor eng mit seiner deutschen Heimat und ebenso auch mit der Stadt Freiberg verbunden, was sich u. a. in seinem vielfältigen Engagement für den Erhalt historischen Erbes ausdrückt. Als wichtiges Vorbild engagierten humanistischen Wirkens und für seine hohe internationale Anerkennung, die auch Freibergs weltweite Bekanntheit fördert, wurde Blobel im Jahre 2000 zum Ehrenbürger der Universitätsstadt benannt.

Die Stadt Freiberg gratuliert auf das Herzlichste, wünscht alles Gute und persönliches Wohlergehen.

## Beschlüsse

**Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 04.04.2011**

**Beschluss-Nr. 1/TUA:**

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt:

1. die Beauftragung der Planungsleistungen, Leistungsphasen 5-8 für die Erneuerung des Bühnenfußbodens und der Bühnentechnik im Stadttheater Freiberg (Planungsbeschluss),
2. die Durchführung der Baumaßnahmen zur Erneuerung des Bühnenfußbodens und der Bühnentechnik im Stadttheater Freiberg.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

**Sitzung des Ausschusses für Abwasserbeseitigung vom 02.05.2011**

**Beschluss-Nr. 1/AwA:**

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma LSTW GmbH, 09599 Freiberg, den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Beuststraße zwischen Olbernhauer Straße und Annaberger Straße zum Angebotspreis von 241.037,37 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

**Beschluss-Nr. 2/AwA:**

Der Ausschuss für Abwasserbeseitigung des Stadtrates der Stadt Freiberg beschließt, der Firma Schuck Bau GmbH, 09518 Großbrückerwalde, den Zuschlag für die Erneuerung der Mischwasserkanalisation (Sammelkanäle und Anschlusskanäle) in der Werner-Seelenbinder-Straße zum Angebotspreis von 170.201,69 € brutto zu erteilen.

Der Auftrag darf erst dann erteilt werden, wenn im Falle einer Bieterbeanstandung die Nachprüfbehörde nicht innerhalb von 10 Kalendertagen nach ihrer Unterrichtung das Vergabeverfahren beanstandet hat.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

**Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 02.05.2011**

**Beschluss-Nr. 1/TUA:**

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt, die Leistungen für die Erneuerung des Bühnenfußbodens und der Bühnentechnik am Stadttheater Freiberg an die Firma

**B & P Veranstaltungstechnik GmbH**

**Küllenhahner Straße 56**

**in 42349 Wuppertal**

mit einer Auftragssumme von

**177.449,83 EUR brutto** zu vergeben.

Ja-Stimmen: 11, einstimmig

## Nachruf

Am 27. April 2011 verstarb

### Frau Christa Arnold

Als engagiertes Mitglied im Seniorenbeirat hat sich Frau Arnold seit der Entstehung dieses Gremiums aktiv für die Belange älterer Menschen in Freiberg eingesetzt. Durch ihre freundliche und mitfühlende Art konnte sie vielen Freiburger Senioren mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In ehrendem Gedenken

der Oberbürgermeister  
der Universitätsstadt Freiberg

der Stadtrat  
der Stadt Freiberg

# TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERGAKADEMIE FREIBERG

Wissenswertes über die TU Bergakademie Freiberg erfahren Sie regelmäßig in Wort und Bild auf dieser Seite. Über Ihre Fragen und Anregungen freuen wir uns. Unser Kontakt: Tel. 03731/39 2355; E-Mail: [presse@zuv.tu-freiberg.de](mailto:presse@zuv.tu-freiberg.de)



## Sachsens flexibelste Forschungshalle

Ein neuer Hallenkomplex für den Maschinenbau und die Verfahrenstechnik schmückt seit dem 4. Mai 2011 an der Lampadiusstraße den Campus der TU Bergakademie Freiberg. Sachsens Finanzminister Prof. Georg Unland und Prof. Rainer Wedekind, Abteilungsleiter für Baumaßnahmen beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, übergaben bei einem Festakt einen symbolischen Schlüssel für den Neubau an Rektor Prof. Bernd Meyer.

Der Hallenkomplex besteht aus einer 560 Quadratmeter großen Versuchshalle und mehreren Technikräumen. Die flexibelste Forschungshalle für den Schwerpunktbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik in Sachsen bietet Wissenschaftlern hervorragende Forschungsbedingungen und ermöglicht, die Arbeiten an speziellen Anforderungen der Praxis auszurichten. Neben einem Crash-Versuchsstand zur Ermittlung von Strukturen, die mehr Sicherheit bei Auffahrunfällen an Fahrzeugen bieten, befindet sich ein Antriebsprüfstand für Elektromobilität im Aufbau. Dieser dient der Optimierung der Leistungsfähigkeit von Antrieben für Hybrid- und Elektrofahrzeuge. Bei dem neuen Hallenkomplex handelt



Finanzminister Prof. Georg Unland (r.) und Prof. Rainer Wedekind (l.), Abteilungsleiter Baumaßnahmen beim SMWK, bei der symbolischen Schlüsselübergabe an Rektor Prof. Bernd Meyer. Foto: Detlev Müller

es sich um eine strategische Investition des Freistaates in Höhe von 7,2 Millionen Euro und damit um die umfangreichste im Rahmen des Konjunkturpaketes II. Finanzminister Unland betonte, dass der Freistaat für 2011 und 2012 Bauausgaben an der Freiburger Universität in Höhe von rund 20 Mio. Euro eingeplant habe.

Die bevorstehenden Baumaßnahmen werden auf dem Gelände der Reichen Zehle am Institut für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen, am Haus Formgebung, Bernhard-von-Cotta-Straße 4, sowie am Schlossplatzquartier durchgeführt. Derzeit in Planung befindet sich ein neues Laborgebäude für die Chemischen Institute.

### Streitgespräch zur Nachhaltigkeit

Der Begriff Nachhaltigkeit wurde vor fast 300 Jahren vom Freiburger Oberberghauptmann Hans Carl von Carlowitz geprägt. Der Journalist und Autor Ulrich Grober hat sich in seinem Buch „Die Entdeckung der Nachhaltigkeit“ ausführlich mit der Karriere dieses Begriffs auseinandergesetzt. Am 18. Mai 2011 diskutiert er mit Dr. Norman Pohl von der TU Bergakademie und den Gästen des Streitgesprächs über „Nachhaltigkeit“. Ist es ein Zauberwort oder Wortgeklingel?

Weitere Fragen und Antworten dazu gibt es ab 17 Uhr in der Alten Mensa, Petersstraße 5, im Rahmen des 4. Krüger-Kolloquiums. Veranstalter ist die Graduierten- und Forschungsakademie der Freiburger Universität.

### Singende Boxen

Jan Michael Horstmann, Generalmusikdirektor Mittelsächsisches Theaters, erzählt am 13. Mai 2011 im Rahmen der Ringvorlesung des studium generale eine kleine Geschichte der elektronischen Wiedergabe von Musik. Sein Vortrag beleuchtet anhand einiger Anekdoten und vieler Klangbeispiele die letzten hundert Jahre Aufnahmetechnik. Dabei hinterfragt der Referent auch, was die Technik mit unseren Hörgewohnheiten gemacht hat. Die Veranstaltung findet um 16 Uhr in der Tonne der Freien Presse am Obermarkt statt. Eintritt ist frei.

### Freiberger 3-Gänge-Menü

Zu einem Essen der ganz besonderen Art sind weltweite Hobbyköche am 21. Mai in Freiberg eingeladen. Beim „running dinner“ lernen die Teilnehmer nicht nur internationale Speisen kennen, sie treffen dabei auch Freiburger aus aller Welt. Der Arbeitskreis Ausländische Studierende (AKAS) der TU Freiberg hat sich für die originale Idee stark gemacht. „Erstmals wollen wir nicht nur die Universität, sondern die ganze Stadt einbeziehen“, kündigt Sandra Janhe an. Interessierte Köche können sich noch bis zum 13. Mai anmelden: [akausland@stura.tu-freiberg.de](mailto:akausland@stura.tu-freiberg.de), Tel.: 393241

## Der neue Rennwagen RT o5 rollt ins Rampenlicht

Der neue Rennwagen des Freiburger Racetech-Racing-Teams absolviert am 11. April 2011 auf der Bühne der Alten Mensa seinen ersten großen Auftritt. Rund 300 Gäste erleben das Rollout des RT05 mit 47 Stu-

dierende der TU Bergakademie Freiberg planten und bauten über sieben Monate am Fliitzer.

Seit April herrscht in der Werkstatt hinterm Haus Formgebung auf dem Campus

Hochbetrieb. Bis in die Nacht werkeln die Studierenden, um einen schlichten, selbstgefertigten Stahlrahmen in einen formschönen, knapp 100 PS starken Wagen zu verwandeln. „Besonders die Außenhaut aus Magnesium hat gegen Ende viel Zeit in Anspruch genommen“, berichtet Alexander Richter, Student Fahrzeugbau und technischer Leiter für den Bau des neuen Boliden. Wie in den vergangenen Jahren setzen die Freiburger als einziges studentisches Rennteam weltweit auf den Werkstoff Magnesium. Doch in diesem Jahr gelang bei der Dicke der Bleche ein Durchbruch: Mit nur 0,5 mm Millimeter sind sie so dünn wie noch nie. Insgesamt konnte durch einen verkürzten Rahmen und neue Teile das Gewicht gegenüber dem Vorgängermodell um rund 15 Kilo reduziert werden.

Mit dem RT05 wollen die Freiburger wie in den vergangenen Jahren bei der internationalen Rennserie Formula Student aufs Gas drücken. Los geht es im August auf dem Hockenheimring bei der Formula Student Germany. (chm)



Vor der Premiere überprüfen Alexander Lessig, Alexander Richter und Patrick Lippmann (v. l.) noch einmal den Rennwagen. Die Hüllen fallen am 11. Mai zum Rollout. Foto: T. Mayer

## Wettbewerb

# Erneut Freibergs schönste Kleingartenanlage gesucht

Regionalverband der Gartenfreunde und Schirmherr Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm rufen zur Teilnahme auf

Und wieder wird sie gesucht: Freibergs schönste Kleingartenanlage. Dafür ist erneut der Wettbewerb um die „Schönste Kleingartenanlage in der Stadt Freiberg“ ausgelobt worden. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm wird der Wettbewerb bereits zum siebten Mal durch den Regionalverband der Gartenfreunde Freiberg e. V. durchgeführt. Beteiligen können sich alle Gartenanlagen der Stadt. Das sind immerhin 54. Insgesamt bewirtschaften sie derzeit rund 64 Hektar. Neun Anlagen haben sich bereits zur Teilnahme gemeldet.

Beworben werden kann sich noch bis Ende Mai:

**Regionalverband  
der Gartenfreunde Freiberg e. V.**  
Silberhofstraße 3  
09599 Freiberg  
Tel. 23 037  
E-Mail: info@gartenverband-freiberg.de

„Wir wollen mit dem Wettbewerb auch das Interesse junger Familien an einem Garten fördern – und vielleicht zugleich das Interesse am Vereinsleben“, hofft Karlheinz Arnold, Vorsitzender des Regionalverbandes.

Bereits Ende Juni/ Anfang Juli wird eine Jury, der der Vorstand des Regionalverbandes und Mitarbeiter des Tiefbau-

amtes angehören, die Anlagen und Gärten gemeinsam begehen. Dabei werde „besonderes Augenmerk auf die Gärten in ihrer Gesamtheit gelegt, aber es werden auch Einzelgärten unter die Lupe genommen“, erklärt Karlheinz Arnold. Zu Buche schlagen hier ebenso die Gestaltung der Haupteingänge sowie die Sauberkeit und der Pflegezustand. Punkte gebe es zudem für die Beschaffenheit der Wege (Natur belassene punkten mehr als versiegelte), das Vorhandensein von Gemeinschaftseinrichtungen wie Spiel- oder Grillplätze, gemeinschaftliche Komposthaufen oder Lagerplätze. Ebenfalls in die Bewertung fließe ein, ob die Gartenan-

lage tagsüber für die Öffentlichkeit zugänglich ist, ein Schaukasten über aktuelle Belange informiere und die Parzellen nummeriert sind.

Erstmals war 1999 zum Wettbewerb um die schönste Kleingartenanlage anlässlich „100 Jahre Kleingartenanlagen Freiberg“ aufgerufen worden. Seitdem wird der Wettbewerb aller zwei Jahre durchgeführt.

Beteiligen am Wettbewerb, deren Preisträger mit 250 Euro für den ersten Platz, 150 und 100 Euro für Platz zwei und drei prämiert werden, können sich alle Freiburger Gartenvereine. Gekürt werden die Preisträger im Herbst.

## Familientag im Tierpark

Einladung zum gemeinsamen Feiern am 15. Mai



(EM). Aus Anlass des Internationalen Tages der Familie organisiert das Lokale Bündnis für Familienfreundschaft alljährlich den Freiburger Familientag. In diesem Jahr

ist der Tierpark Gastgeber der Veranstaltung. „Wir freuen uns, den 50. Geburtstag des Freiburger Tierparks gemeinsam mit dem Familienbündnis zu feiern“ begrüßt Tierparkleiter Peter Heinrich die Initiative. So wird der Tierpark am Sonntag, den 15. Mai 2011 zum Treffpunkt für die ganze Familie. „Ein buntes Programm, das Kinder, Eltern und Senioren gleichermaßen ansprechen soll, ist geplant. Die Zwergenstadt und der Familienkatalog zum Anfassen werden ebenfalls wieder zu erleben sein“, ergänzt Erik Mädler, Mitglied des Bündnisbeirates.

„Unsere praktische Arbeit richtete sich in den letzten Jahren vor allem auf die deutliche Verbesserung der Lebensbedingungen für die Tiere in den Gehegeanlagen. Die Schritt für Schritt sanierten Parkteile u. a. mit Wegesystem, Pavillon, Tierspielplatz und auch das neu errichtete Mehrzweckgebäude finden regen Zuspruch und tragen wesentlich zur Wohlfühlatmosphäre bei.“ Unser gemeinsames Fest ist auch eine

Danksagung an alle tatkräftigen Unterstützer, die mit Spenden, Beteiligungen an Arbeitseinsätzen, Verbesserungsvorschlägen, Futtermittelgaben und Tierpatenschaften unseren Tierpark unterstützen“, erklärt Jörg Schröder, Sachgebietsleiter Grünanlagen der Stadtverwaltung Freiberg. Dabei wird fast vergessen, dass es nicht selbstverständlich ist, dass der Eintritt in den Tierpark kostenfrei ist. Dieses Entgegenkommen ist eine freiwillige Leistung der Stadt Freiberg, die zum Familientag 2011 mit der Aufnahme des Freiburger Tierparks in das Freiburger Bündnis für Familienfreundschaft öffentlich gewürdigt wird.

### Programmauszug

Eröffnung durch Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Kommentierte Geschichte des Freiburger Tierparks  
Geführte Rundgänge durch den Park mit Tierfütterung  
Kleine Tierschau mit Familienfoto  
Ponyreiten und Kutschfahrten  
Tierrätselspaß mit Preisverleihung  
Kinder-Disko  
Kinderspaß in der Zwergenstadt  
Buntes Bühnenprogramm u. a. mit Theateraufführung nach einer Tierfabelerzählung

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Beginn: 13 Uhr, Ende gegen 18 Uhr

**Freiberger  
Familientag 2011**  
50 Jahre Tierpark – wir feiern gemeinsam.

Wir sind FREIBERG

Eintritt frei  
13–18 Uhr

**Sonntag, 15. Mai 2011, Tierpark Freiberg**  
Buntes Programm für die ganze Familie rund um  
das Thema „Gemeinsam feiern im Tierpark“.

Mit freundlicher Unterstützung

## Impressum

**Herausgeber:** Universitätsstadt Freiberg  
Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm  
Obermarkt 24, 09599 Freiberg  
**Redaktion:** Katharina Wegelt,  
Pressesprecherin der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 104  
Fax: 03731/ 273 73 104  
E-Mail: pressestelle@freiberg.de

**Amtlicher Teil:** Regina Helbig  
Pressestelle der Stadt Freiberg  
Telefon: 03731/ 273 106  
Fax: 03731/ 273 73 106  
E-Mail: Regina\_Helbig@freiberg.de  
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

**Satz:** satzpunkt Hönig,  
Nonnengasse 31a, 09599 Freiberg

**Druck:** Chemnitzer Verlag und Druck GmbH  
& Co. KG, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

**Vertrieb:** VDL Sachsen Holding GmbH & Co.  
KG, Winklhofer Str. 20, 09116 Chemnitz

**Auflagenhöhe** des Amtsblattes: 25.000

**Erscheinungsweise:** 14-täglich mittwochs, in der Regel eine Woche vor und eine Woche nach der Stadtratssitzung, kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Freiberg und der Stadtteile.  
Alle Rechte beim Herausgeber.